



STADT HILDESHEIM

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 201

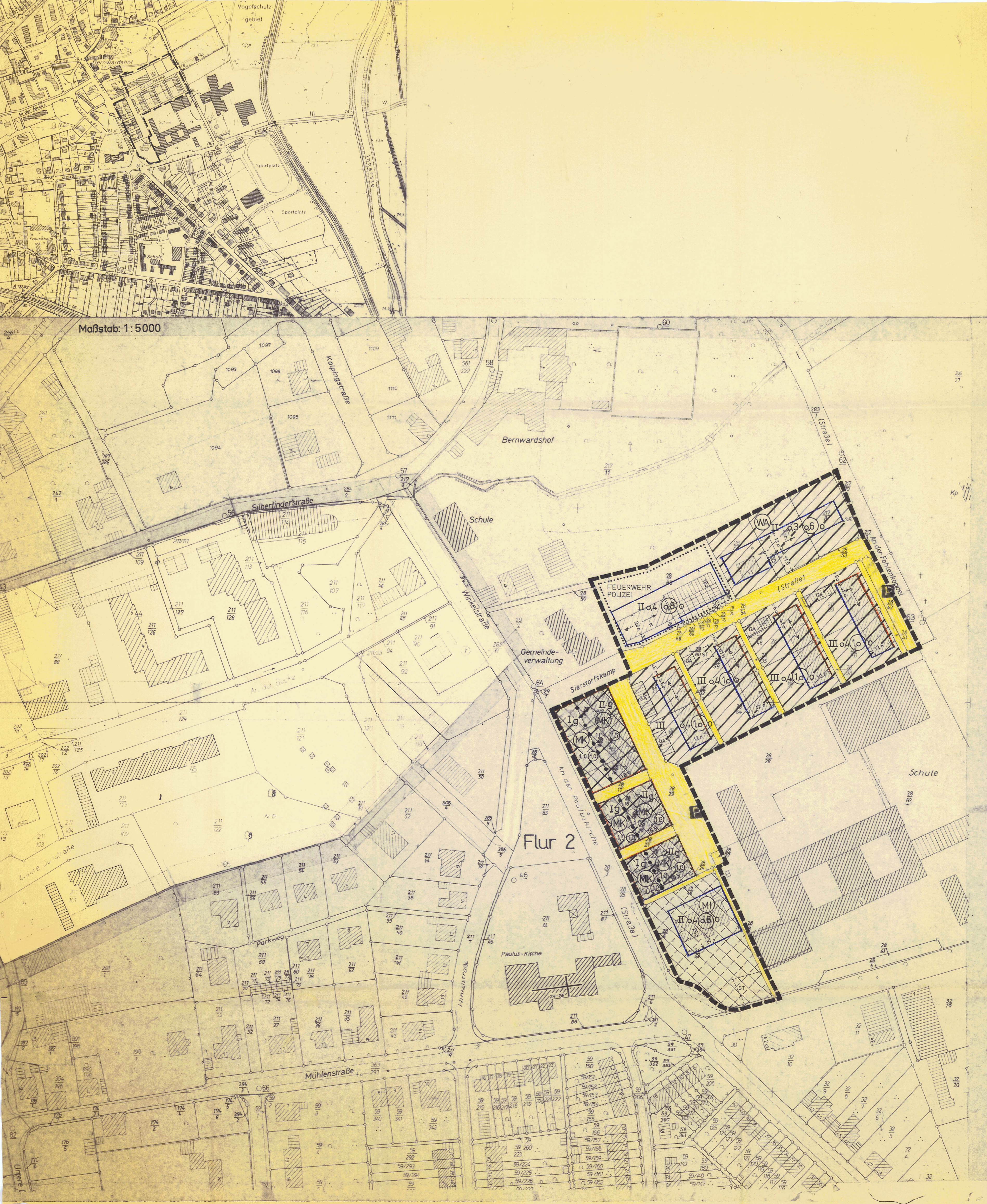
Für das Gebiet Fohlenkoppel-Himmelsthür-
Früher: Gemeinde Himmelsthür: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1
- Fohlenkoppel-

Maßstab 1: 1000

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes
Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbauflächen	Gewerbliche Bauflächen	Sonderbauflächen
Reine Wohngebiete	Gewerbegebiete	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Allgemeine Wohngebiete	Industriegebiete	Zahl der Vollgeschosse zwingend
Kleinsiedlungsgebiete	Wochenendhausgebiete	Grundflächenzahl
Gemischte Bauflächen	Sondergebiete, z. B. Ladengebiete	Geschoßflächenzahl
Mischgebiete	Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Baumassenzahl
Kerngebiete	Schule	Offene Bauweise
Dorfgebiete	Kindertagesstätte	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
Baulinie	Kirche	nur Hausgruppen zulässig
Baugrenze		Geschlossene Bauweise
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		teilweise untergeschloß zulässig
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		A 1 Ausnahmen (siehe textliche Festsetzungen)
Grenze der Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		BGF Bruttogeschäftfläche
Festrichtung, Stellung der baulichen Anlagen		Gr Grundfläche
Oberkante Fußboden der Erdgeschosse über NN		a abweichende Bauweise
		A + IV Aufständerung u. 4 Geschosse für Stellplätze
Verkehrsflächen	Weitere Nutzungsarten	
Straßenverkehrsflächen	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen, z. B. Umformerstation	Flächen für Stellplätze oder Garagen
Öffentliche Parkflächen	Pumpwerk	Stellplätze
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	Garagen
Zu-Abfahrtsverbot	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen	Gemeinschaftsstellplätze
Sichtdreieck. Diese Fläche ist von Sichtbehinderungen über 0,80m, gemessen ab Fahrbahnoberkante, freizuhalten	Arkaden	Gemeinschaftsgaragen
Auskragung	Flächen für Aufschüttungen	Tiefgarage
Flächen für Aufschüttungen		Fläche mit Bindung an Bepflanzung und Geh- u. Leitungsrechten
		ZF Zufahrt zu den Gemeinschaftsstellplätzen
Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft	Grünflächen, z. B. Spielplatz	
Flächen für die Landwirtschaft	Parkanlage	
Flächen für die Forstwirtschaft	Dauerkleingärten	
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft	Sportplatz	
Bäume		
Wald		
zu erhaltende Bäume		
Nachrichtliche Übernahmen	Bestandsangaben	
Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)	Wohngebäude	
Wasserschutz- (W), Quellschutz- (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü)	Wirtschafts- und Industriegebäude	
Flächen für Bahnanlagen	Wasserflächen, Häfen	
	Höhennote	
	Straßenhöhen, vorh. (gepl.)	



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach Stand vom 1.11.1976. Hildesheim, den 1.11.1976 Stadtvermessungsamt <i>B. Roesler</i> Vermessungsdirektor	Für die Aufstellung des Änderungsentwurfes. Hildesheim, den 1.11.1976 Stadtplanungsamt <i>K. Knecht</i> L. Baudirektor	Dem Entwurf mit Begründung zur Änderung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gemäß § 2 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.08.1976 in der Sitzung am 5.9.1976 zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a (6) BBauG beschlossen. Hildesheim, den 22.11.1976 Stadtbaureferat <i>K. Knecht</i> Stadtbaureferat	Änderung Der Entwurf mit Begründung zur Änderung dieses Bebauungsplanes hat gemäß § 2a (6) Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.08.1976 in der Sitzung am 21.3.1977 bis 20.4.1977 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Die Auslegung ist am 10.3.1977 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 20.7.1977 Stadtbaureferat <i>K. Knecht</i> Stadtbaureferat
Der Entwurf zur Änderung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz vorgebrachten Anregungen und Bedenken genehmigt. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 13.6.1977 die Änderung zugestimmt und den geänderten Entwurf zur Satzung gem. § 10 BBauG beschlossen. Hildesheim, den 20.7.1977 Stadtbaureferat <i>K. Knecht</i> Stadtbaureferat	Dieser Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 10 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.08.1976 und § 11 des Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Sitzung des Rates vom 13.6.1977 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigefügt. Er wurde zugestimmt. Hildesheim, den 20.7.1977 Bürgermeister <i>G. Giese</i> L. S. Stadtdirektor <i>H. Knecht</i>	GENEHMIGT gem. § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. August 1976 nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage. 27.10.1977 Der Regierungspräsident im Auftrage gez. Mack L. S.	Die Satzung zur Änderung dieses Bebauungsplanes mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz ab 26.4.1978 öffentlich aus. Die Genehmigung Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 26.4.1978 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung rechtsverbindlich. Hildesheim, den Stadtbaureferat

Folgende Festsetzungen gelten außerdem: